

Sechs Denkhüte nach de Bono: Anleitung der Methode

Dauer: ca. 45min

Zielsetzung:

- Unterschiedliche Blickwinkel auf ein Thema veranschaulichen
- Komplexe Zusammenhänge verstehen
- Problemlösungsansätze erarbeiten
- Komplexe Themen sinnvoll ordnen
- Eigene Ausarbeitung relevanter Informationen durch die Schüler*innen
- Geeignet für Diskussionsvorbereitung

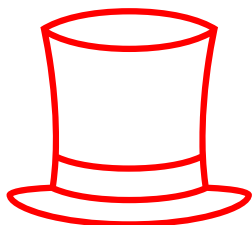
Die sechs Denkhüte nach de Bono repräsentieren sechs verschiedene Blickwinkel, mit denen ein Thema betrachtet werden kann. Die „Denkhüte“ im Sinne von Denkrichtungen auf ein Thema werden nacheinander „aufgesetzt“. Aus sechs Blickwinkeln wird eine Problematik systematisch betrachtet.

Vorbereitung: Text zur Thematik oder zuvor Online-Recherche von den Schüler*innen durchführen lassen



Der weiße Denkhut: Analytisches Denken

Dieser Hut steht für analytisches, neutrales Denken. Während dieser Denkhut getragen wird, beschäftigen sich die Schüler*innen mit Zahlen, Daten und Fakten. Sie bilden sich kein Urteil, sondern betrachten ein Thema wertfrei.



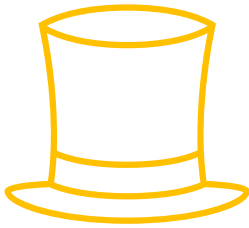
Der rote Denkhut: Emotionales Denken

Der rote Hut stellt subjektives, emotionales Denken dar. Schüler*innen beschreiben hier ihre Gefühle hinsichtlich des Themas. Diese dürfen sich auch widersprechen. Die Schüler*innen sollen hier zu einem persönlichen Urteil kommen.

Link zum Sammelband: https://politische-bildung.rlp.de/fileadmin/files/downloads/Barth-Schimbald/2020/Aktuell_Sammelband-Ressourcen-Doppelseiten-27022020.pdf

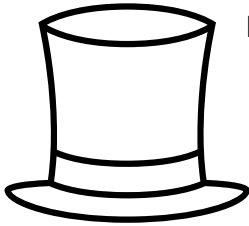
Link zur Webseite: <https://wp.uni-koblenz.de/ressourcenundkonflikte/>

Idee zur Methode: <https://kreativitätstechniken.info/die-6-denkhute-von-de-bono/>



Der gelbe Denkhut: Optimistisches Denken

Dieser Hut repräsentiert den realistischen Optimismus. Die Schüler*innen sammeln alle positiven Aspekte und Argumente des Themas. Auch Vorteile und Chancen sollen hier beschrieben werden.



Der schwarze Denkhut: Pessimistisches Denken

Der schwarze Denkhut steht für Pessimismus. Hier werden nun alle Nachteile, Gefahren und Risiken benannt. Wichtig ist dabei, dass die Argumente einen Bezug zur Realität haben und wahrscheinlich sind. Die Schüler*innen sollen ihnen wichtige Aspekte einer Thematik kritisieren.



Der grüne Denkhut: Innovatives Denken

Diese Denkweise beschäftigt sich mit neuen Ideen und Lösungsansätzen. Die Vorschläge können dabei kreativ sein. Alle Ideen der Schüler*innen sollen aufgeschrieben werden, ohne diese zu bewerten. Auch solche Ideen, die zunächst unrealistisch scheinen, werden hier eingebracht.



Der blaue Denkhut: Ordnendes Denken

Die blaue Farbe steht für strukturierendes Denken. Zuvor gesammelte Ideen, Gedanken und Einwände werden nun in eine sinnvolle Ordnung gebracht. So entsteht ein strukturierter Überblick über die Gesamthematik.

Durchführung:

1. Die Schüler*innen lesen den Text und schreiben Stichpunkte und mögliche Argumente heraus. Alternativ haben die Schüler*innen wichtige Informationen bereits zuvor in einer Online-Recherche gesucht.
2. Die Schüler*innen erhalten nun den Auftrag sich für 5 Minuten den ersten der sechs Denkhüte „aufzusetzen“. In diesen 5 Minuten sollen die Schüler*innen die Thematik aus dem ersten Blickwinkel heraus betrachten. Alle Gedanken dokumentieren die Schüler*innen stichpunktartig. Die Reihenfolge kann dabei von Ihnen oder auch in Eigenverantwortung der Schüler*innen frei gewählt werden. Am sinnvollsten ist es jedoch, den „**Blauen Hut**“ zuletzt zu verwenden, da dieser die Ergebnisse der anderen Denkrichtungen strukturiert.
3. Die Denkrichtungen werden dann nach je 5 Minuten gewechselt, bis jeder Denkhut von allen Schüler*innen einmal bearbeitet wurde. Dieser Teil der Methode dauert entsprechend insgesamt 30 Minuten. Sollten die Schüler*innen nach einer kompletten Runde weitere Ideen haben, kann optional eine zweite Runde durchgeführt werden. Dies verlängert die Methode jedoch.
4. Im Anschluss werden die Notizen der Schüler*innen von Ihnen eingesammelt, im Homeschooling senden die Schüler*innen die Ideen auf digitalem Weg.
5. Nun kann abschließend ein gemeinsames Tafelbild zur Sicherung der Gedanken erstellt werden. Auch eignet sich diese Methode als Grundlage für eine Diskussion.

Alternativ kann diese Methode auch als Gruppenarbeit durchgeführt werden. Die Gruppen werden vor der Bearbeitung des ersten Denkhuts gebildet und überlegen gemeinsam Ideen der Denkrichtungen.

Link zum Sammelband: https://politische-bildung.rlp.de/fileadmin/files/downloads/Barth-Schimbold/2020/Aktuell_Sammelband-Ressourcen-Doppelseiten-27022020.pdf

Link zur Webseite: <https://wp.uni-koblenz.de/ressourcenundkonflikte/>

Idee zur Methode: <https://kreativitätstechniken.info/die-6-denkhute-von-de-bono/>